

(200—1) Nr. 5678.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Rudolf die executive Versteigerung des der Frau Theresia Pirch gehörigen, gerichtlich auf 19057 Gulden geschätzten landtäflichen Gutes Steinbühl bei Stein bewilliget und seien hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. December 1870,
die zweite auf den

16. Jänner,
und die dritte auf den

20. Februar 1871,
jedemal Vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. October 1870.

Nr. 272/1871.

Nachdem sich auch zur zweiten Feil-bietungstagsatzung kein Kauflustiger eingefunden hat, wird zur dritten auf den

20. Februar 1871
bestimmten Tagsatzung geschritten werden.

Laibach, am 21. Jänner 1870.

(238—1) Nr. 130.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei in Folge Ersuchsschreibens des k. k. Landesgerichtes in Wien, über Einschreiten der priv. österr. Nationalbank in Wien, zur Vornahme der executiven Feilbietung

1. des Hofes Zirkna, im ehemaligen Neustädter Kreise gelegen, so wie derselbe in der Landtafel von Krain in Fasc. III, Reg.-Nr. 152 et Band II, Post 66, vorkommt, und

2. der von dem Hofe Zirkna mit gerichtlicher Bewilligung vom 5. Juli 1851, Z. 1388, abgeschriebenen Grundstücke, so wie diese in der Landtafel von Krain im Fasc. IV Reg.-Nr. 96 und 160 inliegen, der neuerliche fünfte Feilbietungsster-min auf den

20. März 1871,
Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Weisage angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung der Hof Zirkna auch unter dem Ausrufspreise von 6000 fl., jedoch nicht unter dem Betrage von 1300 fl., wie auch die vom obigen Gute abgeschriebenen Grundstücke ebenfalls unter dem Ausrufspreise von 24.000 fl., jedoch nicht unter dem Betrage von 10.000 fl. werden hintangegeben werden, und daß jeder

Kauflustige 10 pCt. des Ausrufs-preises zu erlegen habe.

Die Vicitationsbedingungen und die Landtafel-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Jänner 1871.

(155—1) Nr. 35.

Relicitations-Edict und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach, nom. des hohen A-rars, in die Relicitation der vom Jakob Zupan in Kropp in der Executionsache der Dietrich'schen Verlagswerke von Neu-markt, durch Dr. Munda, gegen Johann E. Zupan von Kropp pcto. 765 fl. 87 kr. c. s. c. laut Vicitationsprotokolls vom 17. December 1869, Z. 5161, um den Schätz-ungswert von 930 fl. erstandenen Rea-litäten Post.-Nr. 69, 76, 187 und 209 ad Herrschaft Radmannsdorf wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen gewil-liget und die Tagsatzung wegen Vornahme derselben auf den

13. Februar 1871,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet, daß diese Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswert von 930 fl. hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grund-buchsextracte und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Mathias Kertsch von Kropp erinnert, daß ihm Gregor Krizaj in Radmannsdorf zum Curator ad actum aufgestellt und daß diesem die für ihn bestimmte Rubrik zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Jänner 1870.

(2892—2) Nr. 3203

Erinnerung

an Frau Thekla v. Kleinmayer, unbe-kannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen-berg wird der Frau Thekla v. Kleinmayer, unbekanntes Aufenthaltes, und deren gleich-falls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Behant von Sei-senberg wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in Seisenberg gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo VIII, Folio 11 vorkommenden Leim-fäche jamm. Zubau, sub praes. 10. De-cember 1870, Z. 3203, hieramts einge-bracht, worüber zur mündlichen Verhand-lung die Tagsatzung auf den

13. März 1871,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Ge-klagten wegen ihres unbekanntes Aufent-haltes Herr Johann Wehonz von Seisen-berg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. December 1870.

(2837—2) Nr. 5487.

Erinnerung

an Anton Polšak und dessen unbe-kannte Rechtsnachfolger

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Polšak und dessen unbe-kannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Pradel von Leuzen-feld Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. V, pag. 79, Postz. 272, Urb.-Nr. 101, R.-Z. 2 lit. d, e und f, auf Anton Polšak vergewährten, die Hutweide staragora bildenden Parzellen Nr. 26a, Biese mit 1 Joch, 26c aa Weide mit Holz

mit 154 □Rst., sub praes. 2. December l. J., Z. 5487, hieramts eingebracht, wor-über zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

7. März 1871,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Stibil von Zapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. December 1870.

(2960—2) Nr. 4773.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Oforn die executive Feilbietung der dem Andreas Kopic gehörigen, gerichtlich auf 1964 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfelden sub Urb.-Nr. 423 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. März,
die zweite auf den

1. Mai
und die dritte auf den

5. Juni 1871,
jedemal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. November 1870.

(2841—2) Nr. 5164.

Erinnerung

an Marko Grežar und seine unbe-kannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Marko Grežar und seinen unbe-kannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Johann Pestel von Pulje Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Er-setzung der im Grundbuche vorbestandener Herrschaft Senofetsch sub Tom IV, Fol. 88, Recif.-Nr. 41, Urb.-Nr. 709 de jure noch auf den verstorbenen Marko Grežar von Pulje umschriebenen $\frac{1}{8}$ oder halbe Viertelhub sub praes. 12. November 1870, Z. 5164, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Februar 1871,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf-enthaltes Marko Boul von Pulje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten November 1870.

(2894—2) Nr. 2773.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zupančič von Weizelburg gegen Josef

Dolenc von dort Nr. 66 wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo I, Fol. 124 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätz-ungswert von 547 fl. ö. W., gewil-liget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

17. März,
14. April und
13. Mai 1871,
jedemal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-ungswert an den Weisbietenden hint-angegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten October 1870.

(2961—3) Nr. 5079.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stare von Labose die executive Feilbietung der dem Blas Runar von Mlaka gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grund-buche der Florian'schen Gült vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. März,die zweite auf den

21. April
und die dritte auf den

22. Mai 1871,
jedemal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. November 1870.

(83—3) Nr. 5567.

Erinnerung

an Johann und Michael Trost, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Johann und Michael Trost, unbe-kannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Furlan von Wip-pach wider dieselben die Klage auf Erset-zung der in keinem Grundbuche vorkom-menden Realitäten, als: des Ackers mit Wein sub Parz.-Nr. 232, im Flächen-ausmaße von 220 Quadrat-Klaftern, und der Wiese sub Parz.-Nr. 233a im Flä-chenausmaße von 470 Quadrat-Klaftern, benannt na bregi, in der Steuergemeinde Podraga gelegen, sub praes. 7. December 1870, Z. 5567, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. März 1871,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allgem. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Batjok von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten December 1870.

Zu verpachten
ist das
Gasthaus zur Vereinigung
in der Bahnhofsstraße Nr. 127 zu Georgi d. 3.
Näheres im Hause selbst. (175-3)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS
nach **Oppolzer u. Sella**,
Prof. an der Wiener Klinik,
ein ausgezeichnetes Präparat, dem unter allen jetzt im Handel vorkommenden, besonders vor den wirkungslosen unechten (weil bloß aus Zucker erzeugten) Malzbombons der gewöhnlichen Kanditenfabriken, wie **Fexer, Schmidt, Leitner** etc. der Vorrang einzuräumen, und das mit der **HOFF'schen Charlatanerie** nicht zu verwechseln ist.
Auf 9 Ausstellungen prämiirt.
Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.
Per Carton 10 Kr.
Feiner in Bischen 66 Kr. und 40 Kr., in Dosen 21 Kr.

Anerkennung.
„Ihr Malzextract sowie Ihre Malzextract-Bombons und Chocoladen gebrauche ich gegen Bluthusten mit dem besten Erfolge und price selbe auch Anderen an, die dasselbe finden, etc.“
Appl.
Mumms im Seminar zu Olmütz.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** — und in der Apotheke der Frau **Aloisia Eggenberger**. Im übrigen Strain und in Stärken auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küffler & Co.
(2860-7) (Wien.)

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Zakrajsek von Hitenje in die Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Skerl von Krusce gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. ö. W. bewerteten Realität pct. 124 fl. 95 Kr. c. s. c. gewilliget und der diesfällige Termin auf den
15. Februar 1871,
Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet worden, daß hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten November 1870.
(164-3) Nr. 5146.

Reaffumirung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Blodnikar, durch Dr. Valentin Preuz, in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 23. Jänner 1870, Z. 339, bewilligten, dann aber sistirten executiven Realfeilbietung der dem Johann Panian von Eubnofeld gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Rectf.-Nr. 16 1/2 eingetragenen Realität gewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung die neuerlichen Tagatzungen auf den
8. Februar,
8. März und
8. April 1871,
jedesmal Früh 11 Uhr, in der Gerichtszanzlei angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. December 1870.

Schmerzlos
ohne Einspritzungen,
ohne Medicamente innerlich zu nehmen, die früher oder später die Verdauungsorgane in diesem Falle angreifen, ferner ohne Folgekrankheiten und ohne Verunstaltung heilt
Dr. Hartmann,
Mitglied der Wiener med. Facultät, **Wien**, Stadt, Stubenbastei Nr. 14,
nach einer in unzähligen Fällen als best bewährten neuen Methode gründlich und schnell
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstanden, als auch noch so sehr veraltete; durch dieses naturgemäße, von **Autoritäten** als vorzüglich anerkannte Heilverfahren, ist es möglich, auch **verschämten Patienten** Heilung zu verschaffen, indem die Betroffenen in ihrem nur ganz kurz gefaßten Verichte, statt **Namens**, bloß einer beliebigen **Schiffre** sich bedienen können.
Bei Einwendung von **5 fl. ö. W.** werden postwendend das **Heilmittel** sammt **Gebrauchsanweisung** versendet. Ebenso werden
ohne zu schneiden
und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, scrophulöse, syphilitische etc. curirt. Auch werden andere Krankheiten, wie **Fluß** bei Frauen, **Pollutionen**, **Manneschwäche**, **Unfruchtbarkeit**, **Bleichsucht** u. s. w. nach den neuesten Erfahrungen und Forschungen ebenfalls **brieflich** geheilt.

(2941-3) Nr. 4535.
Erinnerung
an Maria Kalisar und Anton Virant von Radica und Johann Hocevar von Pudlog und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Maria Kalisar und Anton Virant von Radica und Johann Hocevar von Pudlog und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Skul von Kleinsofnek de praes. 12. October 1870, Z. 4535, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf seiner Realität, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 12 vorkommend, intabulirten Forderung der Maria Kalisar pr. 99 fl. 10 Kr., des Anton Virant pr. 28 fl. und des Johann Hocevar pr. 50 fl. angebracht.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Bartolma Hocevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. October 1870.
(139-3) Nr. 5998.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Anna Sotlar vereh. Koslar von Unter-Aplenit wegen nach dem Rückstandsansweise vom 11. Juli 1868 schuldigen 90 fl. 26 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg-Nr. 130 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagatzung auf den
22. Februar 1871,
Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9. November 1870.

Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Erben des zu Račavas sub Hs.-Z. 5 verstorbenen Franz Zevšnik.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekannt wo befindlichen Erben des zu Račavas sub Hs.-Z. 5 verstorbenen Franz Zevšnik hiermit erinnert:
Es habe Herr Anton Alexander Graf v. Auersperg zu Thurnamhart, durch den Nachhaber Herrn August Paulin von ebenda, wider dieselben die Klage pcto. gestörten Besitzes in der Trischackerparzelle Nr. 1856 der Steuergemeinde Munkendorf sub praes. 6. Juni 1870, Z. 3116, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den
11. Februar 1871,
Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 11 der kaiserl. Verordnung vom 27. October 1849 angeordnet und den Geklagten, resp. dessen Verlassenschaft, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurksfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25. December 1870.
(115-3) Nr. 4540.

Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 13. November 1870, Z. 7667, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Verars gegen Anton Trebec von Zagorje Nr. 29 auf den 10. Jänner 1871 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am
10. Februar 1871
zur zweiten geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Jänner 1871.
(141-3) Nr. 144.

Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Erben des zu Račavas sub Hs.-Z. 5 verstorbenen Franz Zevšnik.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekannt wo befindlichen Erben des zu Račavas sub Hs.-Z. 5 verstorbenen Franz Zevšnik hiermit erinnert:
Es habe Herr Anton Alexander Graf v. Auersperg zu Thurnamhart, durch den Nachhaber Herrn August Paulin von ebenda, wider dieselben die Klage pcto. gestörten Besitzes in der Trischackerparzelle Nr. 1856 der Steuergemeinde Munkendorf sub praes. 6. Juni 1870, Z. 3116, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den
11. Februar 1871,
Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 11 der kaiserl. Verordnung vom 27. October 1849 angeordnet und den Geklagten, resp. dessen Verlassenschaft, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurksfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25. December 1870.
(115-3) Nr. 4540.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Stefan Turk von Eubar gegen Johann Bilar jun. von Pudob wegen aus dem Urtheile vom 9. August v. J., Z. 5010, schuldigen Restes pr. 55 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen Realitäten, als: der 1/2 Hube ad Fialakirche St. Jakob zu Pudob Urb.-Nr. 1, im Schätzungswerte von 1760 fl., der unbebauten 1/2 Hube Urb.-Nr. 147 ad Gut Hallerstein von 550 fl. und der Geranthwiese stermoc Dom.-Grundbuchs-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den
17. Februar,
17. März und
17. April 1871,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar: die erste und zweite im Amte, die dritte in loco der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten

Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1870.
(134-3) Nr. 5811.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Kazian von Reichenburg, als Nachhaber seiner Ehegattin Agnes, geb. Dvornik, gegen Franz Stergar von Hasebach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. October 1869, Z. 7049, schuldigen 1000 Gulden ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4307 fl. 70 Kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste executive Feilbietungstagatzung auf den
18. Februar,
die zweite auf den
18. März
und die dritte auf den
21. April 1871,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 4. November 1870.
(2834-2) Nr. 5081.

Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Josef Blagojne, Jakob Uršič, Franz Grill und Josef Uršič, dann Johann Rep. Dollenz und Lukas Trost.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Blagojne, Jakob Uršič, Franz Grill und Josef Uršič, dann Johann Rep. Dollenz und Lukas Trost hiermit erinnert:
Es habe Franz Blagojne von Wippach wider dieselben die Klage auf Erstickung des Eigenthums der Realität ad Grundbuch Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 32, R.-Z. 27, bestehend aus dem Hause mit Stallung Consc.-Nr. 8, Parz.-Nr. 90 im Markte Wippach und dem Hausgarten daselbst Parz.-Nr. 1695; ferner auf Anerkennung der Bezahlung und Verjährung der auf obiger Realität intabulirten Forderungen, u. z. für Jakob Uršič vom 4ten Februar 1826, Z. 182, pr. 218 fl. 59 Kr., für Johann Rep. Dollenz von Wippach aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31ten August 1829, Z. 597, pr. 9 fl. 40 Kr., sammt Anhang, für Franz Grill aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. März 1827, Z. 417, pr. 19 fl. 51 Kr., für Lukas Trost aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. November 1852, Z. 3118, pr. 36 fl. 16 1/2 Kr. und für Josef Uršič von Gradisce aus dem schiedsrichterlichen Spruche vom 28. Juni 1832, Z. 1765, pr. 33 fl. 54 Kr. sammt Anhang sub praes. 7. November 1870, Z. 4081, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den
10. Februar 1871,
Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Kette von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten November 1870.

Ich beehre mich, meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiemit anzuzeigen, daß ich das im Hause meiner Mutter, St. Peters-Vorstadt Nr. 18 bestudliche, gegenwärtig dem Herrn Josef Strzelba gehörige **Specerei-Waaren-Geschäft** mit Georgi laufenden Jahres unter der bisherigen protokollierten Firma für meine Rechnung wieder übernehmen und fortführen werde und bitte deshalb um geneigten Zuspruch (240)

Laibach, 28. Jänner 1871.

Josef Leuz.

Geschäfte

Stahl- & Silbergraveure, Ciseleure

für Guß und getriebene Arbeit und (220-1)

Silberarbeiter

finden dauernde Beschäftigung in Wien.

Anfragen sind zu adressiren an die **k. k. Hof-Silberwarenfabrik** Mritanergasse Nr. 5 in Wien.

Pikant! Interessant!

8 höchst pikante, interessante Bücher, dicke Bände (nicht Bündchen), mit versiegelter Beilegung von 20 feinen Bildern, versendet gegen Einfindung von 5 fl. österr. Bank-Noten

Siegmund Simon in Hamburg, gr. Bleichen 31, Bücher-Exporeur. (165-2)

Ein älterer, lediger Postexpeditor

wird beim k. k. Postamt Idria sofort aufgenommen. (203-2)

Zu verkaufen

Meierhof

in der Hundsgasse in Laibach sammt dem dazu gehörigen großen Garten. (176-3)

Näheres erfährt man beim Curateur Herrn **Wernig**, Bahnhofgasse Nr. 127.

Zu kaufen wird gesucht:

Ein Haus

in Laibach,

wo möglich mit Garten, in der Stadt oder einer nahe gelegenen Vorstadt. (208-2)

Anfrage im Zeitungcomptoir.

Die Verhältnisse haben sich seit Beginn dieses Jahres derart geändert, daß man wieder mit größerer Sicherheit als je in Börsen-Speculationen eingehen kann, denn die Börse, welche wohl weiß, daß der Abschluß des so nahe gerückten Friedens für unseren Handel und Verkehr einen großartigen Aufschwung mit sich bringen wird, es compirt diese unausbleibliche Eventualität wie gewöhnlich schon im Vorhinein durch täglich steigende Course; daher muß man diese günstige Strömung zu rechter Zeit benützen. Bloß gegen eine Provision von 1/2 pr. Mille und eine Deckung von fl. 300 bis 500 kann das P. T. Publicum durch mein renommirtes

Comptoir für Börsengeschäfte

alle Effecten zu den momentanen Original-Börsencoursen kaufen, verkaufen oder umtauschen. Auskünfte und Programme gratis, auch schriftlich oder telegraphisch.

(221-1)

Carl Stein, Wien, L. tiefer Graben Nr. 17.

Berichtigung. Im Inerate der „inner-österreichischen wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft“ im gestrigen Blatte wird in Folge eines Druckfehlers irrtümlich der Jahresbeitrag pro 1871 eingetragt; es soll selbstverständlich heißen: „daß der Jahresbeitrag pro 1870 32 kr. von 100 Repartitions-Zahl beträgt u. s. w.“

Soeben erschien: **(3. sehr vermehrte Auflage)** 30,000 Exemplare im In- und Auslande bereits vergriffen. **Die geschwächte Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz**, Mitglied der medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl. mit Francoportofreundung 2 fl. 30. Zu haben in der Ordinationsanstalt für **Geheime Krankheiten** (besonders Schwache) von **Med. Dr. BISENZ**, Stadt, Gurentgasse 12 in Wien. Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2370-32)

(140-3) Nr. 63.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 28ten Februar 1870, Z. 1178, in der Executionssache der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Johann Wenediker in Gotschee, gegen Franz Sabec von Seuze peto. 97 fl. 26 fr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 7. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. Februar 1871

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1871.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt brieflich der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Hirsch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt. 337-157

Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne ist das beste das

Anatherin - Mundwasser

zu 40 kr.

welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.

In Wien bei **Karl Spiz Müller, Apothe „zum rothen Krebs“** am hohen Markt. (2742-19)

In Laibach bei Herrn **A. Kraschowitz „zur Brieftaube.“** In Rudolfswerth bei Herrn Apotheker **Bergmann.**

Musverkauf

in der

Tuch-, Leinen- und Schnittwaaren-Handlung

des

Heinrich Skodlar

am Hauptplatz in Laibach. (2802-16)

NUR GEWINN!!!

Leichteste Anschaffung von Original-Losen.

Um Jedermann die Gelegenheit zu bieten, sich gegen einen kleinen, in monatlichen Raten zu zahlenden Betrag mehrere Originallose anzuschaffen, arrangire ich vortheilhafte Gruppen für die nächsten Verlosungen, u. z.:

13 Ziehungen jährlich		10 Ziehungen jährlich	
1 5% fl. 100 1860er Los	1 1/2 Rothschild-Los	1 1/2 Rothschild-Los	
1 50 fl. 1864er Los	1 3% 400 Fr. Türken-Los	1 20 Thl. Braunschweig-Los	
1 50 fl. ung. Prämien-Los	1 Sachsen-Meinigen-Los	1 50 fl. ung. Prämien-Los	
1 Rudolf-Los	1 Waldstein-Los	1 Windischgrätz-Los	

Jede Gruppe in 30 Monatsraten à fl. 10.

Abnehmer von allen 3 Gruppen erhalten

ein Kronprinz Rudolf-Los!! umsonst!!

Alle Lose, die von mir auf Raten erkauft werden, übergehen in das vollständige Eigenthum des Käufers, die auf die gekauften Lose entfallenden Gewinne werden dem Käufer schon nach Erlag der ersten Rate prompt ausbezahlt, und können die gekauften Lose zu jeder Zeit bezogen werden.

Die Ratenbeträge können auch bei meiner Firma in Wien, Wallnerstrasse Nr. 17, und in Pest, Lloydgebäude, erlegt werden.

1864er Promessen (Ziehung 1. März) à fl. 2.25 und 50 kr. Stempel.

Geld-Vorschüsse

auf alle Gattungen Staats-, Industrie- und Lotterie-Effecten werden zu den billigsten Zinsen verabfolgt.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Effecten, Gold- und Silbermünzen.

Speculations-Aufträge

für die Wiener Börse, desgleichen für Pest, Frankfurt und Berlin werden zu den coulantesten Bedingungen prompt besorgt

Ziehungs-Kalender und Programme pro 1871, worin sämtliche existirende Lose verzeichnet sind, sende ich Jedermann gratis und franco. Aufträge in die Provinz werden mit oder ohne Nachnahme prompt effectuirt.

Ferdinand F. Leitner,

Bank- und Wechslergeschäft,

Graz, Murgasse 14.

Ferdinand F. Leitner, Wien, Wallnerstrasse Nr. 17.

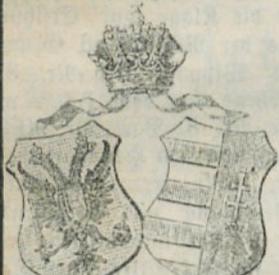
Ferdinand F. Leitner, Pest, Lloydgebäude. (75-4)

Haar-Hersteller

und **Erhalter.**

Das beste, sicherste, erfolgreichste

Haarwuchsmittel



ist die mit dem Privilegiumspatente versehene, neu erfundene, feinst filtrirte, echte

Jasmin-Crème-Pomade.

(Non plus ultra aller Haarpomaden.)

Regelrecht angewendet, überraschender Erfolg erzielt: kahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, das Ausfallen der Haare wird verhütet, jede Schuppenbildung beseitigt. Die Haare werden kräftig und geschmeidig, der natürliche Glanz hergestellt und das Ergrauen vermieden. -- Ein Tiegel sammt Gebrauchsbeschreibung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 60 kr. ö. W.

Vegetabilische Haar- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

Stellt die ursprüngliche Farbe und Schönheit des ergrauten und verblichenen Kopf- und Barthaars wieder her, verhütet das Ausfallen derselben, beseitigt jede Schuppenbildung. Bei jungen bartlosen Männern erzeugt selbe in kurzer Zeit einen vollständigen Bart. -- Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 60 kr. ö. W.

Tonische aromatische

Email-Zahn-Pasta.

(Non plus ultra aller Pasten.)

Unübertroffen steht selbe, angewendet als Zahn-Erhaltungs- und Reinigungsmittel, da Schwarze oder gelbe Zähne werden weiss, erhalten ihren frischen Glanz wieder, vermeidet die Bildung des Zahnsteines, das Zahnfleisch wird fest, das Lockerwerden und Herausfallen der Zähne beseitigt. Jeder üble Geruch im Munde beseitigt, erzeugt im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle. -- Eine Dose sammt Gebrauchsbeschreibung 1 fl. 20 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 30 kr. ö. W.

Specialitäten-Erzeugungs- und Central-Versendungs-Depot en gross und en detail bei

P. J. Krejei,

Privilegiums-Inhaber

Wien, Mariahilf, Sandwirthgasse 14.

Depôt für das Kronland **Krain** einzig und allein bei Herrn **Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach.**